

Infos aus dem Verein

Öffentliches Beschaffungswesen – Chancen und Hürden

1998 trat das Gesetz über das „Öffentliche Beschaffungswesen“ in Kraft. Der tägliche Umgang mit den Regeln dieses Gesetzes gibt auch nach sieben Jahren Praxiserfahrung immer wieder Anlass zu Diskussionen. Das Gewerbe fühlt sich oft ungerecht behandelt und die Auftraggeber erklären, dass sie sich an die Gesetzgebung über das „Öffentliche Beschaffungswesen“ halten müssen. Für den Gewerbeverein Düdingen Anlass genug, sich dieser Problematik anzunehmen.

Das „Öffentliche Beschaffungswesen“ stützt sich auf das Gesetz vom 11. Februar 1998 und das dazu erlassene Reglement vom 28. April 1998. Mit dieser Gesetzgebung werden vor allem internationale und nationale Verträge und Vereinbarungen, die im entsprechenden Bundesgesetz geregelt sind, umgesetzt. Gleichzeitig soll ein möglichst gerechtes Vergabeverfahren angestrebt werden. Im „Öffentlichen Beschaffungswesen“ sind drei unterschiedliche Verfahren möglich: das freihändige Verfahren, das Einladungsverfahren oder die öffentliche Ausschreibung. Die Wahl des Verfahrens hängt vom Auftragsvolumen ab, zum Beispiel gilt für Rohbauten bis Fr. 150'000.- das freihändige Verfahren, bis 500'000.- das Einladungsverfahren und ab Fr. 500'000.- die öffentliche Ausschreibung.

Für die Anbieter weit wichtiger als das Verfahren sind die Vergabekriterien. Diese Kriterien werden in zwei Kategorien eingeteilt, in Ausschluss- und Zuschlagskriterien. Ausschlusskriterien sind im Gesetz klar geregelt, als Ausschlussgründe gelten unter anderem das Nichteinhalten der Eingabefrist oder ein laufendes Konkursverfahren. Unkorrekte Angebote und/oder Anbieter scheiden rechtzeitig aus und werden nicht berücksichtigt.

Bei den Zuschlagskriterien lässt der Ge-

setzgeber den Anwendern eine gewisse Interpretationsfreiheit. Im Reglement unter Artikel 30 heisst es:

„Der Auftrag wird dem Anbieter mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot vergeben. Es können insbesondere folgende Kriterien berücksichtigt werden: Qualität, Preis, Fristen, Betriebskosten, Kundendienst, nachhaltige Entwicklung, Zweckmässigkeit, technischer Wert, Ausbildung von Lehrlingen, Ästhetik, Qualitätssicherung, Kreativität und Infrastruktur.“

Diesen Spielraum gilt es im Interesse von Auftraggebern und Anbietern zu nutzen.

Mit Workshops und Veranstaltungen versucht der Gewerbeverein zusammen mit Vertretern von Politik und Behörden, das Verständnis für das „Öffentliche Beschaffungswesen“ zu fördern. Ziel dieser Anstrengungen ist die Formulierung von verständlichen, einfachen und messbaren Zuschlagskriterien, die allen Beteiligten mehr Sicherheit und Fairness bieten.



„Ein aktuelles Projekt des Öffentlichen Beschaffungswesen: Bahnhofplatz Düdingen“

Düdingen Spezial

Sportlicher Höhenflug des SCD in die 1. Liga

In den letzten Jahren wurden die sportlichen Ambitionen der Vereine immer grösser und konnten auch mit entsprechenden Leistungen umgesetzt werden. Dadurch hat sich im organisatorischen wie auch im finanziellen Bereich für die Vereine einiges verändert. Stellvertretend für viele Vereine haben wir mit dem Präsidenten des SC Düdingen, Arno Krattinger, gesprochen. Wir möchten Ihnen die Veränderungen im Verein aufgrund des Aufstiegs des SCD in die 1. Liga aufzeigen:

Was bedeutet der Aufstieg in die 1. Liga Interregional für den SC Düdingen?

Sportlich ist der Aufstieg der 1. Mannschaft ein lang herbeigesehntes Ziel des SCD. Sich in der höchsten Amateurliga der Schweiz mit Mannschaften wie Freiburg und Bulle zu messen, ist eine absolute Herausforderung, welche der SCD gerne annimmt. Mannschaft und Trainer zusammen mit der Führung des SCD blicken diesem Challenge mit Freuden entgegen. Wir haben nichts zu verlieren, sportlich können wir nur gewinnen.

Was ändert sich im Sportbetrieb des SC Düdingen für die nächste Saison?

Hier sprechen Sie ein Teilproblem an. Im SCD sind 23 Mannschaften, die ein bis viermal pro Woche trainieren. Am Wochenende wird dann auf den Fussballfeldern der Gemeinde die Ernte dieser Trainings eingefahren. Dies ergibt ein grösseres logistisches Problem. Welche Mannschaft darf wo und wie oft trainieren? Mit dem Zuspruch der Gemeindeversammlung für die Erneuerung der zwei Fussballfelder im Birchhölzli sind wir überzeugt, bessere Rahmenbedingungen zu haben. Dafür sind wir der Bevölkerung von Düdingen insbesondere dem Gemeinderat sehr dankbar. Der SCD steht doch ziemlich stark im Rampenlicht und verglichen mit anderen Fussballvereinen

sind da die Ellen gegenwärtig nicht gleich lang. Die Heimspiele der 1. Liga-Mannschaft werden in diesem Jahr im Leimacker ausgetragen.

Welche Finanziellen Auswirkungen hat dies für den Verein?

Der Aufstieg der 1. Mannschaft hat logischerweise auch finanzielle Konsequenzen. Der Mehraufwand muss bezahlt werden. Hier fallen die grösseren Transportkosten und die höheren Schiedsrichterschädigungen v.a. ins Gewicht.

Wie wichtig ist für Sie das „Gewerbe Düdingen“ für die Sponsorensuche?

Ausserordentlich wichtig. Die Mitgliederbeiträge und Matcheinnahmen reichen bei weitem nicht aus. Das Düdinger Gewerbe ist dem SCD sehr gut gesinnt und wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich dafür. Der Vorstand des SCD schätzt sich sehr glücklich sagen zu dürfen, dass bereits vor dem Aufstieg einige Haupt- und Cosponsoren ihre finanziellen Zusagen verdoppelt haben oder aber eine Erhöhung zugesagt haben. Was aber nicht heisst, dass wir uns zurücklehnen dürfen. Jeder Zustupf, übrigens für alle Vereine, ist uns sehr willkommen und hilft uns Probleme zu lösen.

Kann man ungefähr beziffern, wie viele % des Budgets des SC Düdingen durch Sponsoren gedeckt werden?

Von den budgetierten Fr. 350'000.- sind dies satte 40%. Wir können nicht genügend dankbar gegenüber unseren Sponsoren sein. Es darf ganz klar festgehalten werden, dass der Erfolg des SCD nicht zuletzt auch gerade in dieser grossartigen Sponsoringunterstützung begründet ist.

Herzlichen Dank an Arno Krattinger, Präsident des SC Düdingen. Wir wünschen dem SC Düdingen in der 1. Liga viel Glück.

NEWS

Kunstgewerbliches Atelier, Manfred Zurkinden

Das Kunstgewerbliche Atelier feiert das 15. jährige Jubiläum. Im Juli findet eine grosse Ausstellung im Golf Club Walenried statt. Dort werden die neusten Skulpturen und Kreationen ausgestellt. Die Vernissage ist am 15. Juli. Die Ausstellung dauert bis Ende August.

Sensia AG

Ab sofort bietet Sensia AG eine preiswerte Möglichkeit für die Herstellung von farbigen Grossplakaten in kleinen Serien. Die Produktion erfolgt ab allen gängigen PC-, MAC- und PDF-Daten bis auf eine Rollenbreite von 106 cm. Dank der neuen 7-Farb-Tintentechnologie beste Farbwiedergabe und Lichtbeständigkeit. Weitere Informationen finden Sie unter www.sensia.info.

R-fry Reisecenter

Wir haben eine neue Homepage. Unter www.rrr-fry.ch können Sie alle Angebote direkt und absolut sicher buchen. Besuchen Sie uns. Ihre Ferien sind nur wenige Klicks entfernt!

Shell – Shop Düdingen - Garage Fasel

Viele verschiedene Geschenke zu kleinen Preisen. Jetzt aktuell : Viele Artikel mit Kuhmotiven/Schweizerkreuz

Kälin & Wymann AG

Auf dem neu gestalteten Bahnhofplatz kann die Firma Kälin & Wymann AG ihre Brunnenplastik „Kontinuum“ realisieren.

Herausgeber:

Gewerbeverein Düdingen
Postfach 88
3186 Düdingen

www.gvduedingen.ch
gewerbeverein@gvduedingen.ch